

Gustav-Heinemann-Schule/Gesamtschule der Stadt Mülheim an der Ruhr
Curriculum ab Schuljahr Philosophie, Jahrgang 11

Einführungsphase – 1. Halbjahr, 11. Jahrgang

Unterrichtsvorhaben I: Was heißt es zu philosophieren? - Welterklärungen in Mythos, Wissenschaft und Philosophie

Inhaltsfeld: Erkenntnis und ihre Grenzen (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Eigenart philosophischen Fragens und Denkens
- Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden philosophische Fragen von Alltagsfragen, sowie von Fragen, die gesicherte wissenschaftliche Antworten ermöglichen (SK2), - erläutern den grundsätzlichen Charakter philosophischen Fragens und Denkens an Beispielen (SK5), - erläutern Merkmale philosophischen Denkens und unterscheiden dieses von anderen Denkformen, etwa in Mythos und Naturwissenschaft (SK6). 	<p>Handlungskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3). 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten begründet die Bedeutsamkeit und Orientierungsfunktion von philosophischen Fragen für ihr Leben (UK4), - beurteilen die innere Stimmigkeit der behandelten metaphysischen bzw. skeptischen Ansätze (UK3). 	<p>Methodenkompetenz: <u>Verfahren der Problemreflexion</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2), - ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), - recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9)
--	--	--	---

Medienkompetenz:
Inhalt/Methoden
 - Sie recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken. (MK9) (MKR¹ 2.1, 2.2, 2.3)
 - Sie organisieren und strukturieren ihre Rechercheergebnisse. (MKR 1.2, 1.3, 3.2)
Medieneinsatz:
 - Internetrecherche
 - Grundlagen der Textverarbeitung, Datensicherung und -austausch z.B: in Office 365 OneNote

Sonstige Kompetenzen
Nachhaltigkeit: Die Würde des Menschen im Mittelpunkt (People) - Frieden fördern (Peace) - Globale Partnerschaften aufbauen (Partnership)
Europabezug: Kontinentale und europäische Denkansätze

Texte/Materialien: Zugänge zur Philosophie (Einführungsphase); Philo Einführungsphase C.C. Buchner Verlag, Kants vier fundamentale Fragen der Philosophie; Jostein Gaarder: Sofies Welt usw.

Zeitbedarf: 15 Std.

¹ MKR: Medienkompetenzrahmen

Unterrichtsvorhaben II: Was können wir mit Gewissheit erkennen? – Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis

Inhaltsfeld: Erkenntnis und ihre Grenzen (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis
- Eigenart philosophischen Fragens und Denkens

<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - rekonstruieren einen empiristisch-realistischen Ansatz und einen rational-konstruktivistischen Ansatz zur Erklärung von Erkenntnis in ihren Grundgedanken und grenzen diese Ansätze voneinander ab (SK3). 	<p>Handlungskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Voraussetzungen und Konsequenzen der behandelten erkenntnistheoretischen Ansätze (u. a. für Wissenschaft, Religion, Philosophie bzw. Metaphysik) (HK1). 	<p>Urteilkompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die innere Stimmigkeit der behandelten metaphysischen und skeptischen Ansätze (UK3), - bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten metaphysischen und skeptischen Ansätze zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins und erörtern ihre jeweiligen Konsequenzen für das diesseitige Leben und seinen Sinn (UK4). 	<p>Methodenkompetenz: <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1), - arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2), - identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4), - entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11), - geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).
--	--	---	---

Medienkompetenz:
Inhalt/Methoden:
Sie stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar. (MK11) (MKR 1.2, 1.3, 3.2, 2.1, 2.2, 2.3)
- Sie recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken. (MK9) (MKR 2.1, 2.2, 2.3)
Medieneinsatz:
- Internetrecherche, Power-Point-Präsentationen

Sonstige Kompetenzen
Nachhaltigkeit: Den Planeten schützen (Planet)
Europabezug: Kontinentale und angelsächsische Denkansätze

Texte/Materialien: Zugänge zur Philosophie (Einführungsphase); Philo Einführungsphase C.C. Buchner Verlag; optische Täuschungen, B. Russell; Locke; usw.
Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben III: Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen? Sprachliche, kognitive und reflexive Fähigkeiten von Mensch und Tier im Vergleich

Inhaltsfeld: Der Mensch und sein Handeln (IF 1) / Erkenntnis und ihre Grenzen (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Sonderstellung des Menschen
- Eigenart philosophischen Fragens und Denkens

<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Merkmale des Menschen als eines aus der Evolution hervorgegangenen Lebewesens und erklären wesentliche Unterschiede zwischen Mensch und Tier bzw. anderen nicht-menschlichen Lebensformen (u.a. Sprache, Selbstbewusstsein) (SK5), - analysieren einen anthropologischen Ansatz zur Bestimmung des Unterschiedes zwischen Mensch und Tier auf der Basis ihrer gemeinsamen evolutionären Herkunft in ihren Grundgedanken (SK3). 	<p>Handlungskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher Fragestellungen (HK4). 	<p>Urteilskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Sonderstellung des Menschen im Reich des Lebendigen ergeben, sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken (UK2), - bewerten die erarbeiteten anthropologischen Ansätze zur Bestimmung des Unterschieds von Mensch und Tier hinsichtlich des Einbezugs wesentlicher Aspekte des Menschseins (UK1). 	<p>Methodenkompetenz: <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5), - bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7), - recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken (MK9). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10).
--	---	---	---

Medienkompetenz:

Inhalt/Methoden:

- Sie recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken. (MK9) (MKR 2.1, 2.2, 2.3)
- Sie organisieren und strukturieren ihre Rechercheergebnisse. (MK 9) (MKR 1.2, 1.3, 3.2)
- Sie erläutern anhand einer Youtube-Dokumentation Merkmale des Menschen als eines aus der natürlichen Evolution hervorgegangenen Lebewesens und erläutern wesentliche Unterschiede von Mensch und Tier bzw. nicht anderen nicht-menschlichen Lebensformen (u.a. Sprache, Selbstbewusstsein etc.). (MKR 1.2, 1.3, 3.2, 2.1, 2.2, 2.3)

Medieneinsatz:

- Internetrecherche
- Grundlagen der Textverarbeitung, Datensicherung und -austausch z.B: in Office 365 OneNote
- Youtube-Dokumentation „Affe und Mensch“

Sonstige Kompetenzen:

Nachhaltigkeit: Die Würde des Menschen im Mittelpunkt (People)

Europabezug: Wandel des Menschenbilds im europäischen Denken

Texte/Materialien: Zugänge zur Philosophie (Einführungsphase); Philo Einführungsphase C.C. Buchner Verlag, Aristoteles, Darwin, Lorenz, Gehlen; usw.

Zeitbedarf: 15 Std.

Einführungsphase, 2. Halbjahr – 11. Jahrgang

Unterrichtsvorhaben IV: *Eine Ethik für alle Kulturen? – Der Anspruch moralischer Normen auf interkulturelle Geltung*

Inhaltsfeld: Werte und Normen des Handelns (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Werte und Normen des Handelns im interkulturellen Kontext

Sachkompetenz:	Handlungskompetenz:	Urteilkompetenz:	Methodenkompetenz:
<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - rekonstruieren einen relativistischen und einen universalistischen ethischen Ansatz in ihren Grundgedanken und erläutern diese Ansätze an Beispielen (SK3/5), - erklären im Kontext der erarbeiteten ethischen Ansätze vorgenommene begriffliche Unterscheidungen (u.a. Relativismus, Universalismus) (SK5). 	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1), - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3). 	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Konsequenzen, die sich aus der Sonderstellung des Menschen im Reich des Lebendigen ergeben, sowie die damit verbundenen Chancen und Risiken (UK2), - bewerten die erarbeiteten anthropologischen Ansätze zur Bestimmung des Unterschieds von Mensch und Tier hinsichtlich des Einbezugs wesentlicher Aspekte des Menschseins (UK1). 	<p><u>Verfahren der Problemreflexion</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1), - identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4), - entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6), - argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11), - stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13).

Medienkompetenz:

Inhalt/Methoden:

- Sie recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken. (MK9) (MKR 2.1, 2.2, 2.3)

- Sie stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar. (MK11) (MKR 1.2, 1.3, 3.2, 2.1, 2.2, 2.3)

Medieneinsatz:

- Internetrecherche, Power-Point-Präsentationen (Referat zu Moralvorstellungen unterschiedlicher Kulturen)

Sonstige Kompetenzen

Nachhaltigkeit: Die Würde des Menschen im Mittelpunkt (People)

Europabezug: Europäische Wertvorstellungen im Wandel der Zeit

Texte/Materialien: Zugänge zur Philosophie (Einführungsphase); Philo Einführungsphase C.C. Buchner Verlag; Feyerabend, usw.

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben V: Wann darf und muss der Staat die Freiheit des Einzelnen begrenzen? – Die Frage nach dem Recht und der Gerechtigkeit von Strafen

Inhaltsfeld: Der Mensch und sein Handeln (IF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Umfang und Grenzen staatlichen Handelns

Sachkompetenz:	Handlungskompetenz:	Urteilkompetenz:	Methodenkompetenz:
Die Schüler*innen - rekonstruieren unterschiedliche rechtsphilosophische Ansätze zur Begründung für Eingriffe in die Freiheitsrechte der Bürgerin ihren Grundgedanken und grenzen diese Ansätze voneinander ab (SK3/6), - erklären im Kontext der erarbeiteten rechtsphilosophischen Ansätze vorgenommene begriffliche Unterscheidungen (u.a. Recht, Gerechtigkeit) (SK4).	Die Schüler*innen - entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK1), - rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2).	Die Schüler*innen - bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten rechtsphilosophischen Ansätze zur Orientierung in gegenwärtigen, gesellschaftlichen Problemlagen (UK 4), - erörtern unter Bezugnahme auf rechtsphilosophische Ansätze die Frage nach den Grenzen staatlichen Handelns sowie das Problem, ob grundlegend der Staat oder der Einzelne den Vorrang haben sollte (UK5).	<u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schüler*innen -arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2), -bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7), -argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u. a. Toulmin-Schema) (MK8). <u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u> -stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13).

Medienkompetenz:

Inhalt/Methoden:

- Sie recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken. (MK9) (MKR 2.1, 2.2, 2.3)

- Sie arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus. (MK2) (MKR 1.2, 1.3, 3.2, 2.1, 2.2, 2.3)

- Sie erörtern unter Bezugnahme auf rechtsphilosophische Ansätze die Frage nach den Grenzen des staatlichen Handelns, sowie das Problem, ob grundsätzlich der Einzelne oder der Staat den Vorrang haben sollte. (MKR 1.2, 1.3, 3.2, 2.1, 2.2, 2.3)

Medieneinsatz:

- Internetrecherche (zu „Edward Snowden“), Power-Point-Präsentationen

- Filmausschnitte zu „Sophie Scholl“

Sonstige Kompetenzen

Nachhaltigkeit: Die Würde des Menschen im Mittelpunkt (People) - Frieden fördern (Peace) - Globale Partnerschaften aufbauen (Partnership)

Europabezug: Europäische Werte und Gesellschaftsentwürfe im Wandel der Zeit

Texte/Materialien: Zugänge zur Philosophie (Einführungsphase); Philo Einführungsphase C.C. Buchner Verlag, usw.

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben VI: Kann der Glaube an die Existenz Gottes vernünftig begründet werden? – Religiöse Vorstellungen und ihre Kritik

Inhaltsfeld: Erkenntnis und ihre Grenzen (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Metaphysische Probleme als Herausforderung für die Vernunftkenntnis
- Prinzipien und Reichweite menschlicher Erkenntnis

<p>Sachkompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen metaphysische Fragen (u.a. die Frage nach deinem Leben nach dem Tod, die Frage nach der Existenz Gottes) als Herausforderung für die Vernunftkenntnis dar und entwickeln eigene Ideen zu ihrer Beantwortung und Beantwortbarkeit (SK1), - rekonstruieren einen affirmativen und einen skeptischen Ansatz zur Beantwortung metaphysischer Fragen (u.a. die Frage nach deinem Leben nach dem Tod, die Frage nach der Existenz Gottes) in ihren wesentlichen Aussagen und grenzen diese Ansätze gedanklich und begrifflich voneinander ab (SK3/6). 	<p>Handlungskompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2), - vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3). 	<p>Urteilkompetenz: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die innere Stimmigkeit der behandelten metaphysischen bzw. skeptischen Ansätze (UK3), - bewerten begründet die Tragfähigkeit der behandelten metaphysischen bzw. skeptischen Ansätze zur Orientierung in grundlegenden Fragen des Daseins und erörtern ihre jeweiligen Konsequenzen für das diesseitige Leben und seinen Sinn (UK2/4). 	<p>Methodenkompetenz: <u>Verfahren der Problemreflexion</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3), - identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4), - analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5). <p><u>Verfahren der Präsentation und Darstellung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10), - geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanzieren, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).
---	---	---	--

Medienkompetenz:
Inhalt/Methoden:

- Sie recherchieren Informationen sowie die Bedeutung von Fremdwörtern und Fachbegriffen unter Zuhilfenahme von (auch digitalen) Lexika und anderen Nachschlagewerken. (MK9) (MKR 2.1, 2.2, 2.3)
- Sie arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus. (MK2) (MKR 1.2, 1.3, 3.2, 2.1, 2.2, 2.3)

Medieneinsatz:

- Internetrecherche, Power-Point-Präsentationen

Sonstige Kompetenzen
Nachhaltigkeit: Die Würde des Menschen im Mittelpunkt (People) - Frieden fördern (Peace)
Europabezug: Kontinentale und europäische Denkansätze

Texte/Materialien: Zugänge zur Philosophie (Einführungsphase); Philo Einführungsphase C.C. Buchner Verlag, usw.

Zeitbedarf: 15 Std.